

FORSCHUNGSBERICHTE DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Nr. 3247

Herausgegeben vom Minister für Wissenschaft und Forschung

Prof. Dr. Josef Klauer  
Prof. Dr. Georg Rudinger (Hrsg.)  
Arbeitsgemeinschaft „Alternswissenschaft“

Kognitive, emotionale und soziale Aspekte des Alterns



Westdeutscher Verlag 1992

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

**Kognitive, emotionale und soziale Aspekte des Alterns /**  
Arbeitsgemeinschaft Alternswissenschaft. Josef Klauer; Georg  
Rudinger (Hrsg.). - Opladen: Westdt. Verl., 1992

(Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen ; Nr. 3247)

ISBN-13: 978-3-531-03247-4 e-ISBN-13: 978-3-322-88764-1

DOI: 10.1007/978-3-322-88764-1

NE: Klauer, Josef [Hrsg.]; Arbeitsgemeinschaft Alternswissenschaft;  
Nordrhein-Westfalen: Forschungsberichte des Landes ...

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der  
Verlagsgruppe Bertelsmann International.

© 1992 by Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen  
Herstellung: Westdeutscher Verlag

ISBN-13: 978-3-531-03247-4

## INHALT

Geleitwort der Ministerin für Wissenschaft und Forschung

Vorwort der Herausgeber

Georg Rudinger, Jürgen Espey, Hartmut Neuf & Ute Simon Alter und Technik (ALTEC): Kognitive Verarbeitung moderner Technologie	1
Karl Josef Klauer Entwicklung eines Trainingsprogramms zur Förderung des induktiven Denkens bei älteren Menschen	37
Christine Schwarzer Emotionen und Streßbewältigung bei älteren Menschen	59
Norbert Erlemeier, Georg Weber, Ralph Duwe & Armin Nassehi Subjektive Theorien über alte Menschen bei Ehrenamt- lichen in der Altenhilfe	87
Lutz Veelken, Cornelia Schnittger, Stefanie Völkman & Rüdiger Waßmuth Aspekte der Kompetenzerweiterung im Alter im Kontext von Bildungsbiographie und Bildungspraxis	119

**Geleitwort der Ministerin für  
Wissenschaft und Forschung des Landes  
Nordrhein-Westfalen, Anke Brunn, zum  
Forschungsbericht der Arbeitsgemeinschaft  
"Alternswissenschaft"**



"Die neuen Alten kommen" - so heißt es in jüngster Zeit immer öfter. Fit-sein im Alter mit Reisen, Wandern oder einem Senioren-Studium sind Stichworte und Vorschläge mit wachsender Bedeutung, denn die Altersstruktur der Deutschen ändert sich. Die Zahl der alten Menschen wächst; aus der Pyramide wird allmählich ein Pilz.

Alter, das bedeutet auch verlassen und abgeschoben zu werden, Einsamkeit, Armut, Krankheit-Situationen, die immer häufiger Wirklichkeit werden, Situationen, die jeden von uns betreffen können. Spätestens dann stellt sie sich, die Frage nach einem menschenwürdigen Lebensabend.

An möglichst frühzeitigen Antworten arbeiten neben Politikern und Verwaltungsexperten auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. "Kompetenz im Alter" heißt ein Forschungsbereich an unseren nordrhein-westfälischen Hochschulen, in dem sich seit Ende 1989 Vertreter der verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen dem Thema "Altern" widmen.

Die ersten Ergebnisse ihrer Grundlagenforschung stellen sie im vorliegenden Band vor. Ergebnisse, die nicht nur die Situation alter Menschen analysieren, sondern auch Perspektiven aufzeigen - Perspektiven für ein lebenswertes Alter.

Ich danke der Arbeitsgemeinschaft und ihrem Sprecher, Herrn Professor Dr. Klauer, und hoffe, daß ihre Arbeit Anreiz ist für weitere interdisziplinäre Forschung auf dem Gebiet der Alternswissenschaft.

Anke Brunn

## Vorwort

Vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen ging die Anregung aus, eine Gruppe von Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen zusammenzubringen, um von ihnen Fragen der Altersforschung untersuchen zu lassen. Es blieb aber nicht nur bei der Idee. Auf Einladung des Ministeriums hin fanden sich Erziehungswissenschaftler, Psychologen und Soziologen zusammen, deren Forschungsprojekte auf die Dauer von zwei Jahren gefördert worden sind. Der hier nun vorgelegte Band enthält die Darstellungen der Ergebnisse aus fünf der so geförderten Projekte.

An der Initiative Altersforschung des Landes Nordrhein-Westfalen waren noch weitere Wissenschaftler beteiligt. Wegen zusätzlicher Verpflichtungen in den neuen Bundesländern konnten Professor Dr. Erich E. Geißler, Universität Bonn, sowie Professor Dr. Eckhard König, Universität-Gesamthochschule Paderborn, die Ergebnisse ihrer Untersuchungen leider nicht zu diesem Band beisteuern.

Nachträglich betrachtet läßt sich feststellen, daß die Initiative mindestens aus der Sicht der beteiligten Wissenschaftler überaus positiv zu bewerten ist. Ein auch von außen erkennbares Indiz dafür ist die Tatsache, daß die meisten der beteiligten Forscher weiterhin auf dem Gebiet der Altersforschung tätig sind und weitere Forschungsergebnisse veröffentlichen.

Mit der Veröffentlichung dieses Bandes sollen die Ergebnisse der Fachwelt einer breiteren Öffentlichkeit vorgelegt werden. Die Verfasser verbinden damit aber auch die Hoffnung, daß die Ergebnisse selber Nutzen stiften und daß weitere Forscher angeregt werden mögen, die Altersforschung auf eine breitere Basis zu stellen.

Schließlich möchten die beteiligten Wissenschaftler nicht versäumen, Herrn Ministerialrat Dr. Joël ganz besonders zu danken. Er hat die Forschungsgruppe gründen helfen und sie auch in schwierigen Situationen mit Rat und Tat begleitet bis zum Abschluß der Projekte und sogar bis zur Drucklegung dieses Bandes.

Karl Josef Klauer & Georg Rudinger